

Bezeichnung einer Entwässerungsanlage

Leitungsabschnitte

Für die Anwendung dieser Norm gelten die DIN EN 12056-1, DIN EN 12056-2 und DIN EN 12056-3 und die folgenden Begriffe.

Anschlusskanal

Kanal zwischen dem öffentlichen Abwasserkanal und der Grundstücksgrenze bzw. der ersten Reinigungsöffnung (Einsteigschacht DN 1000) auf dem Grundstück [DIN 4045 : 1985-12].

Grundleitung

Im Erdreich oder in der Grundplatte unzugänglich verlegte Entwässerungsleitung, die das Abwasser in der Regel dem Anschlusskanal zuführt.

Sammelleitung

Liegende Leitung zur Aufnahme des Abwassers von Fall- und Anschlussleitung, die nicht im Erdreich oder unter der Grundplatte verlegt ist.

Einzelanschlussleitung

Leitung von dem Geruchsverschluss eines Entwässerungsgegenstandes bis zur weiterführenden Leitung oder bis zur einer Abwasserhebeanlage. Bei Entwässerungsgegenständen ohne Geruchsverschluss beginnt die Einzelanschlussleitung am Abflusstutzen des Entwässerungsgegenstandes (z. B. Flachdachablauf).

Sammelanschlussleitung

Leitung zur Aufnahme des Abwassers mehrerer Einzelanschlussleitungen bis zur weiterführenden Leitung oder bis zur einer Abwasserhebeanlage.

Verbindungsleitung

Leitung zwischen Ablaufstelle und Geruchsverschluss.

Umgehungsleitung

Leitung zur Aufnahme von Anschlussleitung im Staubereich einer Falleitungsverziehung bzw. im Bereich des Übergangs einer Falleitung in eine Sammel- oder Grundleitung.

Regenwasserfalleitung

Innen- oder außen liegende lotrechte Leitung, gegebenenfalls mit Verziehung, zum Ableiten des Regenwassers von Dachflächen, Balkonen und Loggien.

Schmutzwasserfalleitung

Falleitung(im Allgemeinen senkrecht), die Schmutzwasser aus den sanitären Entwässerungsgegenständen ableitet.

Falleitungsverzug

Nicht senkrechter Teil einer Schmutzwasserfalleitung.

Lüftungsrohr

Rohr, das die Druckschwankungen innerhalb einer Entwässerungsanlage begrenzt.

Belüftung einer Anschlussleitung

Lüftungsrohr, das mit einer Anschlussleitung verbunden ist.

Hauptlüftung

Verlängerung einer senkrechten Schmutzwasserfallleitung, deren Ende zur Atmosphäre hin offen ist, oberhalb der letzten Anschlussleitung/des letzten Anschlusses.

Belüftungsventil

Ventil, das Luft in die Entwässerungsanlage einlässt, aber nicht wieder heraus, um Druckschwankungen innerhalb der Entwässerungsanlage zu begrenzen.

Abwasser

Wasser, welches durch Gebrauch verändert ist, und jedes in die Entwässerungsanlage fließende Wasser, z.B. häusliches Schmutzwasser, wenn es in die Entwässerungsanlage abgeleitet wird.

Häusliches Abwasser

Abwasser aus Küchen, Waschküchen, Badezimmern, Toiletten und ähnlichen Räumen.

Industrielles Abwasser

Abwasser, welches nach industriellen oder gewerblichen Gebrauch verändert und verunreinigt ist, einschließlich Kühlwasser.

Grauwasser

Fäkalienfreies Abwasser.

Schwarzwasser

Fäkalienhaltiges Abwasser.

Regenwasser

Wasser aus natürlichem Niederschlag, das nicht durch Gebrauch verunreinigt wurde.

Rückstauenebene

Die höchste Ebene, bis zu der das Wasser in einer Entwässerungsanlage ansteigen kann.

Entwässerungsanlage

Anlage, installiert aus Entwässerungsgegenständen, Rohrleitungen und anderen Bauteilen, welche Abwasser sammelt und mittels Schwerkraft entwässert. Eine Abwasserhebeanlage kann Teil einer Schwerkraftentwässerungsanlage sein.

Mischsystem

Entwässerungsanlage, die Regen- und Schmutzwasser in einer Leitung entwässert.

Trennsystem

Entwässerungsanlage, die Regen- und Schmutzwasser in getrennte Leitungen entwässert.

Rohre und Formstücke

Sanitärinstallation

Anordnung von Abwasserleitungen, mit oder Entlüftungen, angeschlossen an eine Entwässerungsanlage.

ANMERKUNG: Im Sinne der Norm bestehen „Abwasserleitungen“ aus Rohren und Formstücken.

Nennweite(DN)

Kenngroße, die eine angemessene runde Zahl angibt, die ungefähr gleich ist mit dem Durchmesser in mm.

Innendurchmesser

Mittlerer Innendurchmesser des Rohres an jedem beliebigen Querschnitt.

Außendurchmesser

Mittlerer Außendurchmesser des Rohres an jedem beliebigen Querschnitt.

Mindestinnendurchmesser

Kleinster zulässiger Innendurchmesser, der mit maximaler Toleranz zugelassen ist.

Abzweig

Abzweig, der einen Winkel von mehr als 45° aufweist oder einen Radius in der Mittellinie hat, der kleiner als der Innendurchmesser des Rohres ist.

Abzweig mit Innenradius

Abzweig, der einen Winkel von 45° oder weniger aufweist oder der einen Radius in der Mittellinie hat, der nicht kleiner als der Innendurchmesser des Rohres ist.

Anschlussstutzen/-bogen (Sifonwinkel)

Erstes Formstück in Fließrichtung nach dem Geruchsverschluss.

Entwässerungsgegenstände

Häusliche Entwässerungsgegenstände

Fest installierte Entwässerungsgegenstände, die mit Wasser versorgt werden und zum Reinigen oder Waschen dienen. Zum Beispiel: Badewanne, Dusche, Waschbecken, Bidet, Klosett, Urinal, Spülbecken, Spülmaschine, Waschmaschine.

Gewerbliche Entwässerungsgegenstände

Spezielle Entwässerungsgegenstände, die in gewerblich genutzten Küchen, Waschräumen, Laboratorien, Krankenhäusern, Hotels, Schwimmbädern usw. gebraucht werden.

Bodenablauf

Entwässerungsgegenstand, der zum Auffangen von Wasser vom Boden entweder durch Roste/ Siebe oder von rohren, die direkt mit dem Körper des Bodenablaufs verbunden sind, vorgesehen ist. Ein Bodenablauf kann auch einen Geruchsverschluss haben.

Geruchsverschluss

Eine Einrichtung, die den Austritt von Kanalgasen am Ablauf durch einen Wasserverschluss verhindert.

Geruchsverschlusshöhe

Die Wassertiefe, die aus einem voll gefüllten Verschluss entfernt werden müsste, bevor Gase und Gerüche unter atmosphärischen Druck durch den Geruchsverschluss entweichen können.